

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **90 (1992)**

Heft 6: **75 Jahre GF SVVK = 75 ans GP SSMAF = 75 anni GLP SSCGR**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hänge erhalten. Nicht vorgesehen ist, daraus einen Leitplan für die künftige Entwicklung der EG zu machen. Ähnliches geschieht in der Schweiz: die Raubeobachtung des Bundes z.B. liefert den Kantonen Hinweise für ihre Raumplanung, eine umfassende Richtplanung des Bundes gibt es aber nicht. Ob das in Zukunft angesichts der auch in der Schweiz knapper werdenden wirtschaftlichen und ökologischen Ressourcen sowie der zunehmenden internationalen Standortkonkurrenz so bleiben kann, werden wir wahrscheinlich neu diskutieren müssen. Einen bescheidenen Ansatz für eine gesamtschweizerische Sicht bietet bisher einzig der vom Bundesrat am 8. April 1992 beschlossene Sachplan Fruchtfolgeflächen. Im folgenden seien einige Hinweise auf bemerkenswerte Inhalte des umfangreichen Dokumentes aufgelistet:

Bevölkerungsentwicklung:

Man rechnet damit, dass sich die Bevölkerung bei 340 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern stabilisiert, dass aber wie in der Schweiz die «Überalterung» zunehmen wird. Festgestellt wird eine verhältnismässig geringe geografische Mobilität der Erwerbsbevölkerung, was eine Folge des abnehmenden wirtschaftlichen Gefälles innerhalb der EG ist. Anders stellt sich die Frage der Einwanderung von ausserhalb der EG: sie ist (wie in der Schweiz) wegen der zum Teil enormen Unterschiede bezüglich persönlicher Si-

cherheit (Bürgerkriege!) und Lebensstandard bedeutend.

Standortentscheide der Wirtschaft:

Festgestellt wird, dass heute mehr als die Hälfte der Arbeitsplätze in der EG nicht an einen Ort gebunden, also ziemlich «mobil» ist. Den Standortentscheid der Unternehmungen beeinflussen gemäss einer EG-Umfrage u.a. leistungsfähige Verkehrs- und Fernmeldeetze, das Angebot an gut qualifizierten Arbeitskräften, das Angebot an Bildungs- und Forschungsstätten, das Angebot an hochqualifizierten Dienstleistungen für die angesiedelten Unternehmen sowie die Lebensqualität am Standort (kulturelles und Freizeitangebot, wohl auch die persönliche Sicherheit und die Schulungsmöglichkeiten). Man wird hier unschwer feststellen können, wo die Chancen der Schweiz liegen. Das EG-Dokument schlägt vor, im Rahmen der EG-Regionalpolitik vermehrt auf diese Standortfaktoren Rücksicht zu nehmen.

Stadt:

Die Verstädterung ist auch in der EG unübersehbar und ihre Probleme sind bekannt. Man rechnet darum – wegen abnehmender Lebensqualität in den Städten – mit einer anhaltenden Landflucht. Die «Flucht» geht allerdings wie bei uns nicht in die Randregion, sondern ins städtische Umland. Diese Entwicklungen wirken sich natürlich stark auf den Raum aus, weshalb sich die EG damit zu befassen hat, selbst wenn sie – wie übrigens

der Bund in der Schweiz – keine Kompetenzen im Bereich der Stadtpolitik besitzt.

Ländlicher Raum:

Wie in der Schweiz sinkt der Anteil der Landwirtschaft an der Wirtschaftsleistung trotz steigender Überproduktion. Wegen der grossen Unterschiede unter den EG-Staaten (vgl. die entsprechenden Unterschiede unter den Schweizer Kantonen) ergeben sich daraus raumplanerische Probleme. Es wird u.a. darum gehen, für die ländlichen Räume vor allem der Mittelmeerländer andere Einkommensmöglichkeiten zu finden. Gefordert wird eine gesamtheitliche Entwicklung des ländlichen Raums unter Berücksichtigung nicht bloss der Landwirtschaft, sondern auch des Umweltschutzes und der alternativen Erwerbsmöglichkeiten. Einmal mehr stellt man fest, dass es die gleichen Probleme sind, wie sie auch in der Schweiz diskutiert werden. Die Grösse und die Zuspitzung der Probleme, nicht aber ihre Art, sind verschieden.

Verkehr:

Gerechnet wird nach wie vor mit einem rapiden Ansteigen des Verkehrsaufkommens sowohl auf der Strasse wie in der Luft und etwas weniger auf der Schiene, was insgesamt zu vermehrten Überlastungen und Umweltschäden führen wird. Die Behebung von Engpässen kann auch nach Einschätzung der EG in Widerspruch zu den Erfordernissen des Umweltschutzes geraten. Nach wie vor ist es aber ein Hauptziel, die Vorteile des

SOKKISHA

Die neuen, intelligenten SOKKISHA-TOTALSTATIONEN SET2c – SET 3c – SET 4c

Die zukunftsweisende Generation
Mehr integrierte Funktionen – mehr Komfort –
mehr Sicherheit

NEU Einschiebbare, kontaktlose Registrierkarte
(Memory card)

NEU Nur 3 Sekunden Messdauer

NEU 2-Achs-Kompensator, deshalb höhere Winkelgenauigkeit

NEU 3-Zeilen-Display und Tastatur auf beiden Seiten,
dazu separates Display für Instrumentendaten

So viele Neuerungen! Das müssen Sie gesehen haben!
Verlangen Sie deshalb eine unverbindliche Vorführung.

	SET2c	SET3c	SET4c
Vergrösserung	30 x	30 x	30 x
Winkelablesung	0.2 mgon	0.2 mgon	1 mgon
Reichweite mit 1 Prisma	2300 m	2000 m	1300 m
Kapazität Memory card/Messblöcke	ca. 500	ca. 500	ca. 500
Kapazität Einschub- batterie/Messungen	ca. 600	ca. 600	ca. 600

Vertretung für die
Schweiz
Geometra AG
Vermessungsgeräte
Muhlenstrasse 13
5036 Oberentfelden
Tel. 064-43 42 22

GEOMETRA

Foerster ASW